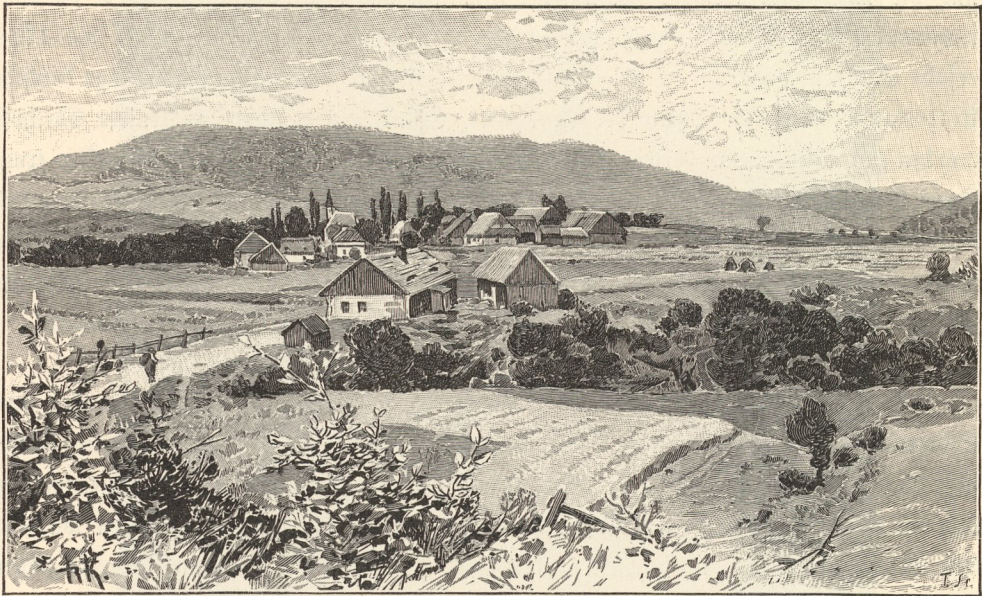


demselben einen Schlag, er schlug auch die Büttel, die ihm nachgeschickt wurden; der ergrimnte Pöbel drang in die Franciscanerkirche, wo Teczynski Zuflucht suchte, und tödtete ihn dort. Schon damals wollte der zu einer Expedition nach Preußen versammelte Adel aus dem Lager nach Krakau eilen, um Teczynski's Tod zu rächen. Nur das strenge Gericht, das der König über die Schuldigen hielt, verhinderte den Ausbruch offener Feindseligkeiten. Aber der Zwiespalt zwischen dem Adel und den Bürgern war nun da, die Feindschaft wurde genährt durch den Neid des ärmeren Adels gegen die reicheren Patrizier, durch die Erbitterung gegen die großen Capitalisten, die ihr Übergewicht die anderen wohl fühlen ließen, auch durch die Erinnerung an die fremde Herkunft der Bürger. Zwar bestrebten



Deutsche Ansiedlung: Dorf Engelsberg.

sich die Könige Johann Albert, Alexander, Sigismund I. die Bürger zu schützen; zwar suchten die Bürger selbst wenigstens den letzten Vorwurf zu entkräften, um das Übrige zu retten; sie begannen polnisch zu lernen und Krakau erhielt immer mehr ein national-polnisches Gepräge (einer der ältesten polnischen Drucke aus dem Jahre 1539 ist ein deutsch-polnisches Sprachbuch); aber alle Bestrebungen waren vergeblich. Der emporstrebende Adel eröffnete einen regelrechten Kampf gegen die Städte und bald sank unter der Wucht des Angriffs die Macht derselben.

Mit dem Sinken der Städte verschmolz auch die als besonderes Element durch mehrere Jahrhunderte hindurch existirende Colonisation immer mehr mit dem einheimischen Element, ließ aber auf vielen Gebieten unauslöschliche Zeugnisse ihres Daseins und ihres